

Werte AnwohnerInnen und EigentümerInnen,

nach längerer Pause können wir Ihnen heute wieder einige Neuigkeiten in Sachen Wärmewende in der Brandenburger Vorstadt berichten.

In unserem letzten Newsletter hatten wir damit gerechnet, dass die EWP bis zum Januar 2026 eine Info-Broschüre zum Fernwärme-Anschluss an alle EigentümerInnen in der Brandenburger Vorstadt versendet und eine Informationsveranstaltung dazu veranstaltet. Doch weitreichende Umstrukturierungen innerhalb der EWP haben dieses Vorhaben verzögert.

Diese Woche wurde mit großem Bedauern der technische Geschäftsführer Eckard Veil verabschiedet. Er hatte in den letzten Jahren die Energiewende des Kommunalversorgers und damit auch die Pläne zum Fernwärmeausbau in Potsdam aktiv vorangetrieben. Er verlässt das Unternehmen auch aufgrund von Differenzen mit dem Kämmerer der Stadt. An der EWP-Spitze folgt auf Herrn Veil nun zunächst als Interim Carsten Schulte, der bisher den Bereich „Erzeugung und Entsorgung“ bei der EWP geleitet hat.

Doch die von Eckard Veil angestoßene Transformation der Energieerzeugung hin zu mehr Klimaneutralität wird weitergehen. Die begonnenen Geothermie-Projekte zur Ablösung der ersten von zwei Turbinen des Heizkraftwerks Süd schreiten voran. Aktuell laufen Probebohrungen für eine zweite Tiefengeothermie-Anlage am Heizkraftwerk Süd.

Interessensbekundung für Fernwärme-Ausbau in der Brandenburger Vorstadt gestartet

Die angekündigte Broschüre, an der unsere Initiative mitgearbeitet hat, ist mittlerweile fertig. Die darin enthaltenen Informationen zum Fernwärmeanschluss, Beratungs- und Fördermöglichkeiten sowie die Möglichkeit einer unverbindlichen Interessensbekundung finden Sie auch unter folgendem Link:

<https://www.swp-potsdam.de/de/energie/fernwaerme/fernwaermeausbau-potsdam/>
(Webseite der Stadtwerke Potsdam > Fernwärme > Fernwärmeausbau)

Auch per Post sollen die EigentümerInnen in der Brandenburger Vorstadt bald informiert und zum Austausch eingeladen werden. Dann wird es auch aktualisierte Preise für die Anschlusskosten geben. Diese sollen nun deutlich günstiger werden als noch im vergangenen Jahr von der EWP kommuniziert. Damit soll der Fernwärmeanschluss eine in etwa konkurrenzfähige Alternative zur Wärmepumpe werden. Mit der Info-Broschüre wird dann auch der Termin für die Infoveranstaltung in unserem Quartier versandt. Zur Zeit wird Mitte Mai anvisiert.

Ab jetzt sind also Ihre Rückmeldungen an die EWP gefragt, um die Fernwärme in die Brandenburger Vorstadt zu holen!

Auch mit der Potsdamer Stadtverwaltung sind wir weiterhin im Gespräch, um Wege zu finden, wie die Stadt die EigentümerInnen bei der Umstellung auf Fernwärme unterstützen kann.

Was auf Bundesebene in Sachen Energiepolitik passiert, verfolgen wir mit Sorge und Unverständnis. Die von der Koalition vorgelegten Eckpunkte zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz (anstelle des früheren GEG) sehen wir genau wie viele andere als Rückschritt in Sachen Klimaschutz und Energiewende. Die derzeit gültige Vorgabe ab Juli 2026 beim Einbau neuer Heizungen auf 65% erneuerbare Energie umzurüsten, wurde gestrichen. Stattdessen sollen die Gasnetzbetreiber ab 2029 stufenweise einen Anteil „grüne Gase“ einspeisen. Biogas und Wasserstoff sind jedoch nur begrenzt verfügbar und würden dann an anderer Stelle fehlen. Sozialverbände befürchten Mehrkosten für Verbraucher. Aber auch HauseigentümerInnen und die Heizungsbranche werden durch die Eckpunkte weiter verunsichert. Die Gefahr, die gesetzlichen Klimaziele zu verfehlen, steigt.

Gerade erleben wir, wie problematisch unsere Weltmarkt-Abhängigkeit bei der Öl- und Gasversorgung mit langen Transportwegen und schwierigen politischen Verhältnissen ist. Diese fossilen Energieträger tragen nicht nur zur weiteren Erderwärmung bei, sondern bringen steigende Kosten und soziale Probleme mit sich. Für uns ein weiterer Ansporn sich für den Abschied von fossilen Brennstoffen und für eine Versorgung mit erneuerbaren Energien einzusetzen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr anhaltendes Interesse und Engagement – gemeinsam gestalten wir die Wärmewende in Potsdam!

Mit freundlichen Ostergrüßen

das Kernteam der Initiative BraVo Wärmewende